



Roger Kolly zusammen mit Olga Ritter (Mitte) und Olivera Leoni Zahnd (rechts).

Bild: Cesar Martins

Meisterschwandner posiert als Vampir im Schloss Hallwyl

Roger Kolly (65) erzählt, wie er seine Liebe zur Kamera entdeckt hat.

Mit der Errichtung des Schloss Hallwyl wurde Ende des 12. Jahrhunderts begonnen. Glaubt man den Sagen, so lebte der erste Vampir während des 16. Jahrhunderts. Heute, im Jahr 2022, werdend die beiden Geschichten miteinander verwoben. Grund dafür ist der Meisterschwandner Roger Kolly. Der 65-Jährige stand schon zum dritten Mal in Folge mit weiss geschminktem Gesicht und einem schwarzen Umhang vor der Kamera. Olga Ritter und Olivera Leoni Zahnd posierten mit ihm im Schloss und sorgten somit dafür, dass die Vampirfamilie komplettiert wurde.

Doch woher kommt die Idee für das ungewöhnliche Shooting? Kolly holt für seine Antwort aus. Beinahe ein Jahrzehnt ist es her, seit er das erste Mal als Komparse professionell vor

einer Kamera stand. «Ich war gewaltig fasziniert», erzählt er. Kolly, der früher als Chemikant eine eigene Firma führte, stand mittlerweile für rund 250 Filme und Werbungen vor der Kamera. Seien es kommerzielle Projekte oder auch solche von Studentinnen und Studenten. «Ich mache es aus Freude an der Sache», erklärt er.

«Ich war neugierig, wie ich aussehen würde»

Die Idee zum Vampirshooting sei ihm auch wegen seiner schlohweissen Haare gekommen, sagt der Meisterschwandner. «Ich dachte, dass es noch passend für einen älteren Vampir wäre. Ich war neugierig, wie ich aussehen würde.» Kolly erzählte einem Bekannten, der Fotograf ist von der Idee und zusammen realisierten sie das ers-

te Shooting. Mit dem Shooting konstruierte Kolly auch eine Geschichte. So ist er bei den ersten Fotos ein alleinstehender Vampir. Ein zweites Shooting folgte mit Olga Ritter, die nach einem Biss zur Vampirprinzessin wurde. Für das dritte Projekt war Kolly auf der Suche nach einer Barnosse – er fand Olivera Leoni Zahnd.

Für das dritte Shooting habe er nach einem authentischen Ambiente gesucht, erklärt der 65-Jährige. «Vom Museum Aargau erhielt ich dann die Erlaubnis für das Schloss Hallwyl als Kulisse; solange das Shooting ohne Blitz stattfindet und nicht kommerziell ist.» Kolly kann sich auch noch eine Fortsetzung der Vampirgeschichte vorstellen: ein grosses Finale. Wie dieses aussehen soll, ist derzeit noch offen.